



# Titel: Voyeur | Erotik Audio Story | Erotisches Hörbuch

Autor: Trinity Taylor

ISBN	Bestellnummer	VÖ-Datum		
9783940505088	101	15.03.2010	CD	Hörbuch
9783940505699	101	15.03.2010	MP3	Download
9783862770151			APP	Hörbuch

---

**Veröffentlichung:** 01.09.2007

**Preis: Deutschland:** 9,90 Euro | MwSt. 19% | Preisgebunden | **Schweiz:** 15,94 SFR

**Einband:**

**Seiten:** 51 Minuten

**Sprache:**

**Auflage:** 1., verb. Aufl.

**Größe:** MP3

**Gewicht:** MP3

**Schlagworte:** Belletristik / Erotik; Romane/Erzählungen; Frauen; Sex; Liebe; Erotische Geschichten; Erotischesgeschichten; Lust Geschichten; Lustgeschichten; Sex Geschichten; Sexgeschichten; Erotik; Sex; Lust; Leidenschaft

**Beschreibung:**

Trinity Taylor - Voyeur

Eine blue panther books Erotik Audio Story voller Sex, Begierde und Leidenschaft!

Eine junge Frau beobachtet im Wald ein Pärchen beim Sex.

Angeheizt von den beiden treibt sie es auch im Freien und wird so zum Lustobjekt anderer Voyeure ...

Ungekürzte Lesung | Gelesen von Nicola Oster | Spielzeit: 51 Minuten

**Presse-Rezensionen:**

COSMOPOLITAN empfiehlt auf Seite 54 In der Ausgabe 02/2008 unter dem Motto "Feiern Sie die Liebe" das aktuelle Buch von Trinity Taylor "Ich will dich noch mehr" als Valentinstag-Geschenk. Zitat: "... Einfallsreich: Machen Sie aus einem schönen Kindheitsritual ein Beziehungserlebnis, indem Sie einander etwas vorlesen ... Wenn Sie lieber etwas deutlicher werden möchten, versuchen Sie es doch mit den erotischen Geschichten von Trinity Taylor "Ich will dich noch mehr" (blue panther books, 7,90 Euro)..."

Quelle: COSMOPOLITAN Ausgabe 02/2008, Seite 54

Quelle:

**Leseprobe kurz:**

Waldspiele (S. 45-46)

Bei dieser Kälte, dachte Daryl, würde sie nie ins Schwitzen kommen. Auch wenn sie innerhalb der letzten vier Wochen ihren

---

Laufstil verbessert hatte, so war er noch immer nicht optimal. Wenn sie schneller lief, war ihr zwar nicht mehr kalt und es traten ihr sogar die eine oder andere Schweißperle auf die Stirn, was aber wiederum zur Folge hatte, dass sie von Seitenstichen gequält wurde. Genau dieser Augenblick war jetzt. Sie stützte die Hände in die Hüften und beugte sich vor, um eine Position zu finden, in der die Stiche sie nicht malträtierten konnten. Vielleicht sollte sie doch lieber eine andere Sportart ausüben. Walking war eine sehr schöne Alternative zum Joggen. Morgen würde sie sich gleich ein Buch über Walking kaufen und es so schnell wie möglich ausprobieren.

Daryl richtete sich wieder auf und seufzte. Verwundert blickte sie sich um, denn der zweite Seufzer kam nicht von ihr. Die Dämmerung hatte sich über den Wald gelegt und ließ ihn dunkler erscheinen, als er war. Vorsichtig schlich Daryl zwischen den Bäumen auf die Seufzer, die sie aus den Büschen hörte, zu.

Da, sie hatte die Quelle der Laute entdeckt: Eine junge, schlanke Frau lag auf dem Waldboden und zwischen ihren Beinen konnte Daryl einen männlichen Hinterkopf entdecken. Bei der Vorstellung, halb nackt auf dem kalten Boden zu liegen, bekam Daryl eine Gänsehaut, die allerdings bei dem Anblick, der sich ihr bot, schnell verschwand. Sie schluckte und konnte sich von dem Pärchen nicht abwenden.

»Oh, Frank, du bist so gut. Du machst mich so unendlich geil«, seufzte die am Boden liegende Schönheit.

Er wühlte weiter in ihrem Schoß. Sein Kopf bewegte sich rhythmisch auf und nieder. In Daryls Schoß fing es an zu brodeln. Sie stellte sich vor, wenn der Mann es bei ihr machen würde, jetzt und hier. Sie schämte sich für ihre Gedanken, denn sie hatte eine gute und strenge Erziehung genossen, die ihr solche Art der Gefühle untersagte. Das hatte allerdings zur Folge, dass sie mit ihren dreiundzwanzig Jahren noch Jungfrau war.

Die Frau, die auf dem Waldboden verwöhnt wurde, steigerte ihr Lustgestöhne und griff sich an ihre prallen Brüste. Mit Schwung riss sie die Knöpfe der Bluse auf und presste hektisch ihre Nippel. Schnell war der Mann zu ihr hoch gerutscht und biss in die Warzen. Die Frau stieß kleine quiekende Schreie aus und schleuderte den Kopf vor Wonne hin und her, während sie die Arme um ihn schlang. Er fummelte an ihrer Scham, warf einen roten String beiseite, nachdem er mit geschlossenen Augen an ihm gerochen hatte und schob sich ihr entgegen. Dann bewegte er sich gleichmäßig.

Daryl schoss die Röte ins Gesicht. Erst jetzt hatte sie begriffen, dass der Mann mit seinem harten Glied in die Frau gedrungen war und sie nun von innen massierte. Sofort wurde Daryl feucht und verlangend. Sie hatte sich an einem Baum abgestützt und merkte, wie ihre Nerven zu flattern begannen. Ihre Brustwarzen richteten sich auf und drängten gegen den BH-Stoff.

#### **Leseprobe lang:**

#### **Presstext:**

aktuell keiner Verfügbar